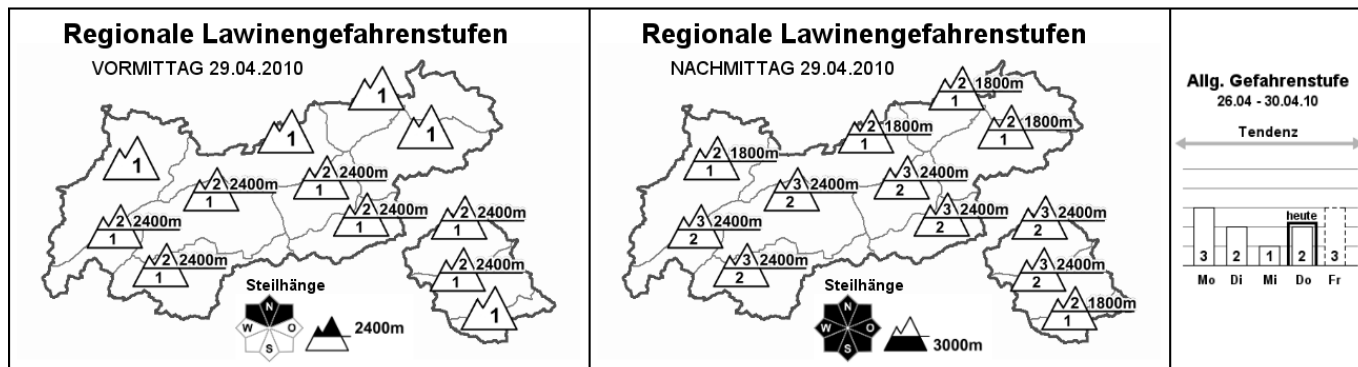


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 29.04.2010, um 07:30 Uhr



Am Morgen allgemein günstige Tourenverhältnisse - Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute von der Tageszeit abhängig. Während bis in die späten Vormittagsstunden verbreitet günstige Tourenbedingungen herrschen, steigt die Gefahr ab dann anfangs in Osthängen, dann auch in den übrigen Expositionen an. Die Lawinengefahr ist dementsprechend in der ersten Tageshälfte meist gering. Einzig in einem Höhenband zwischen 2400m und 3000m muss die Gefahr bereits von der Früh weg als mäßig eingestuft werden. Gefahrenstellen liegen dabei an sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO. Besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee bzw. an schneeärmeren Stellen können dort vermehrt im bisher wenig verspurten Gelände insbesondere durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden.

Mit zunehmender Aufweichung des Harschdeckels verliert die Schneedecke dann an Festigkeit. Die Gefahr steigt dann auf mäßig, in den inneralpinen Regionen zwischen 2400m und 3000m auch auf erheblich an. Ab dann können Wintersportler im sehr steilen Gelände Lawinen durch geringe Zusatzbelastung auslösen. Ebenso können in diesem Höhenbereich vereinzelt Nassschneelawinen, auch mittlerer Größe, abgehen. Zu beachten ist auch, dass nun die Wahrscheinlichkeit von Wechtenbrüchen zunimmt, welche in Folge Lawinen auslösen können.

Skitouren und Variantenfahrten sollten heute rechtzeitig beendet werden. Dann wird man zusätzlich mit bestem Firn belohnt!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich oberhalb von 2000m über Nacht meist gut verfestigen. Dort findet man in den Morgenstunden häufig einen tragfähigen Harschdeckel. Unterhalb dieses Harschdeckels ist die Schneedecke meist nass, in höher gelegenen, steilen Schattenhängen jedoch immer noch trocken. In Bodennähe kommt speziell oberhalb etwa 2400m noch ein lockeres Schwimmschneefundament vom Hochwinter als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen zum Tragen. Dies trifft vermehrt für die Expositionen SW über N bis SO zu. Im Südsektor wurde dieses durch die bereits tiefgreifende Durchnässung der Schneedecke meist schon zerstört.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Sehr sonniges Wander- und Tourenwetter mit kräftiger Tageserwärmung in allen Höhen, die Frostgrenze erreicht 3500m Seehöhe. Temperatur in 2000m 4 bis 10 Grad, in 3000m 2 Grad. Schwacher, nur auf klassischen Föhnbergen lebhafter Südwestwind.

TENDENZ

Aufgrund zunehmender Luftfeuchte sollte man morgen möglichst früh und möglichst hoch unterwegs sein.

Patrick Nairz